Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 40

Artikel: Im Büro erlauscht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-496061

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HARTE SCHULE

«Und nun zur Praxis, Herr Pflüderli! Versuchen Sie also, mir Ihren Staubsauger einzureden!»

Im Büro erlauscht

Der Prokurist erwartete während seiner Abwesenheit einen Anruf aus Basel, und bei seiner Rückkehr entspann sich mit der Telefonistin folgender Dialog:
«Hät mich öpper verlangt, Fräulein?»
«Ja, en Herr hät aglüütet.»
«Hät er baseldütsch gredt?»
«Nei, normal.» bi

Buchstaben entscheiden

Ein Durchschnittsbasler bestellte in der Konditorei eine Torte mit der Aufschrift ‹Joseph›. Als er sie abholen wollte, war der Name mit f (Josef) geschrieben. Der Besteller schüttelte den Kopf und erklärte, die Torte nicht annehmen zu können, Joseph müsse mit ph geschrieben sein. Der Konditor wollte keine unzufriedenen Kunden haben, also machte er eine neue Torte, den Namen diesmal mit ph geschrieben. Strahlend nahm der heikle Kunde das Kunstwerk in Empfang, doch als man ihm die Torte einpacken wollte, erklärte er, das sei nicht nötig, er esse sie gleich hier, weil er heute Geburtstag habe ..... KL

Fröhlicher Alltag

In einem ostschweizerischen Bahnhofgebäude. Wegen der zu erwartenden großen Schar der Ausflügler wurde auch der Gepäckschalter für Billetverkauf geöffnet, allerdings nur für Retourbillete nach St. Gallen HB. Dies wurde dem Publikum durch ein Täfelchen mit der Aufschrift ‹Nur Billette St. Gallen HB retour› bekanntgegeben. Trotzdem verlangte ein Appenzeller «Appezöll ääfach». Ich machte ihn auf das Täfelchen aufmerksam und wies ihn an den Schalter nebenan. Als ich wenig später den Zug abfertigen mußte, drehte sich der Appenzeller auf dem Trittbrett um: «Gäll hä, ich chomme halt glich uf Appezöll, wänn Du mer scho kä Bileet ggee häscht!» Sprach's und verschwand grinsend im Wagen. H Sch

Schöne und gesunde Füsse dank
GEHWOL *Flüssig*
auch in der Tube als Gehwol-Balsam
In allen Apotheken und Drogerien
Gratismuster durch La Medicalia, Casima (Tessin)

Schön wäre die Welt ...

... wenn die Hunde sich an ihre Stammbäume hielten und die Trottoirs verschonen wollten! pin.